

# Stadt Rüdesheim am Rhein Der Magistrat

.60 - BauA -  
Az.:

StV-Vlg 191/2021-2026

Rüdesheim am Rhein, 19.09.2023

## Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

**Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vormals Stadtumbau); Jährliche Berichterstattung zum Förderprogramm, Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi), Fördermittelanmeldung 2024**

### Der Magistrat empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Berichterstattung über die Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie den Stand der Umsetzung werden zur Kenntnis genommen.

### Begründung

Um das Berichtswesen transparenter zu gestalten, wird in dieser Vorlage zur Kosten- und Finanzierungsübersicht und zum Sachstand des Förderprogrammes berichtet. Darüber hinaus wird die geplante Maßnahme für den Förderantrag erläutert. Die nachfolgenden Ausführungen werden noch durch eine Präsentation des Stadtumbaumanagements ergänzt.

#### 1. Kosten- und Finanzierungsübersicht

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) zeigt auf

- welche Fördermittel inklusive kommunalem Eigenanteil zur Verfügung stehen
- welche Maßnahmen beantragt und bewilligt wurden und
- wann diese durchgeführt werden sollen.

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht stellt einen Orientierungsrahmen dar, der für neue Entwicklungen offen sein soll. Sie ist ein flexibles Planungsinstrument.

Die Fördermittel werden durch Bescheide in Jahresscheiben (in der Regel 5 Jahresscheiben) unterteilt. Jede Jahresscheibe ist im Jahr der Bereitstellung plus zwei weitere Jahre gültig. Da im Hinblick auf die BuGa die meisten Baumaßnahmen erst in die Jahre 2026 – 28 fallen, wurde bei Bund und Land ein Antrag gestellt, die Mittel generell bis 2029 zu entfristen. Das Land hat in dieser Frage an den Bund verwiesen. Der Bund hat dem in letzter Instanz nicht zugestimmt.

#### 2. Sachstand zu den Projekten

##### Verkehrsgutachten

Im Jahr 2020 wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben mit dem Ziel, ein übergreifendes Verkehrskonzept für die Weiterentwicklung und Optimierung der Verkehrssituation im Fördergebiet im Kontext der Gesamtstadt zu erstellen. Das Büro *Brilon Bondzio Weiser* (BBW) wurde mit der Aufgabe beauftragt. In Form einer Maßnahmenkommentierung wurde im Jahr 2021 eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Das Verkehrskonzept wurde schließlich 2022 fertiggestellt und den politischen Gremien vorgelegt.

### Grünentwicklungskonzept

Für eine nachhaltige Verbesserung der Naherholungs- und Freizeitflächen in den Rheinanlagen und Aufwertung des Stadtbildes durch koordinierte Grünplanung, als Weiterentwicklung des ISEKs, wurde im Jahr 2021 *Die Landschaftsarchitekten Bittkau + Bartfelder* (DLA) mit der Erstellung eines Grünentwicklungskonzepts für das Fördergebiet Auf der Lach beauftragt. Das Grünentwicklungskonzept wurde zweimal in der Lokalen Partnerschaft und in den politischen Gremien vorgestellt. Anschließend wurde das Konzept im Rahmen einer Bürgerbeteiligung den Anwohnern präsentiert. Während der Beteiligungsphase konnten Ideen, Lob und/oder Kritik auf [www.ruedesheim-gestalten.de](http://www.ruedesheim-gestalten.de) geäußert werden. Das Konzept, zusammen mit den Anregungen aus der Bürgerbeteiligung, wurde im Anschluss an die Buga 2029 gGmbH weitergegeben und dient als Grundlage.

### Rheinuferpromenade – Verbesserung der Beleuchtung

Die neue Beleuchtung an der Rheinuferpromenade ist seit Ende 2022 in Betrieb. Die neuen Leuchten entsprechen den heutigen energetischen Anforderungen und Ausleuchtungsintensität und haben zudem ein zeitgemäßes Design. Für die Übertragung der Fördermittel auf die *Fremdenverkehrsgesellschaft der Stadt Rüdesheim am Rhein mbH* (FreGe) wurde 2021 ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt und der FreGe aufgesetzt. Die Maßnahme wird derzeit abgerechnet.

### Sanierung Fußwege Geisenheimer Straße

Mit dem Ziel, die Gesamtsituation für Fußgänger und gleichzeitig das Erscheinungsbild des Straßenraums zu verbessern, wurde der Umbau der Gehwege in der Geisenheimer Straße eingeleitet und die Leistungen beauftragt (2021). Die Arbeiten wurden im November 2021 begonnen. Die Sanierung wurde abschnittsweise durchgeführt. Die Abschnitte Europastraße bis Auf der Lach und Albertistraße bis Kaiserstraße wurden zuerst fertiggestellt. Der Abschnitt Kaiserstraße bis Grabenstraße ist vor dem Abschluss. Kurz vor Fertigstellung ergaben sich Probleme mit einer Gasleitung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im November 2023 abgeschlossen sein.

### Kreisel Europadreieck

Mit Blick auf die Verkehrssituation wurde die Maßnahme im Programmjahr 2021 in das Förderprogramm aufgenommen. Daraufhin wurde der Kontakt zu Hessen Mobil gesucht, um die Arbeit fortzusetzen. Die Weiterführung des Projekts wurde von Hessen Mobil befürwortet und im Jahr 2022 haben drei Abstimmungstermine stattgefunden. In den Terminen waren die Projektbeteiligten (Hessen Mobil, Rheingau-Taunus-Kreis und Stadt) beteiligt. Es wurden Themen wie Projektkoordination, Planung, Grunderwerb, Kosten und Finanzierung besprochen.

Die Fördermöglichkeiten wurden geklärt und die Maßnahme wurde im Frühjahr bei Hessen Mobil angemeldet. Die Bestätigung der Aufnahme in das Planungsprogramm der Verkehrsinfrastrukturförderung des Land Hessen wurde der Stadt erteilt. Die Genehmigungsplanung (Lph 4) ist für den Förderantrag erforderlich.

Die Verwaltungsvereinbarung zur geplanten Kreisverkehrsanlage wurde von allen Beteiligten unterzeichnet und in der Maisitzung 2023 beschlossen. Ebenfalls in der Maisitzung beschlossen wurden Planung und Bau eines fünfarmigen Kreisverkehrsplatzes, die grundlegende Erneuerung der Taunusstraße zwischen Anschluss Kreisverkehrsplatz und

Eisenbahnbrücke und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen „Am Europadreieck“ in der Taunusstraße und in der Geisenheimer Straße.

18,9 % der Kosten liegen bei der Stadt.

Die Leistungsphasen 1 und 2 wurden im Jahr 2022 abgeschlossen. Die Leistungsphasen bis zur Phase 5 wurden Anfang 2023 in Auftrag gegeben und ein Auftakttermin hat im März stattgefunden.

Derzeit wird daran gearbeitet, die benötigten Flächen für den Bau des Kreisels zu erwerben (vgl. StV-Vlg 185/2021-2026).

Die Fertigstellung des Kreisverkehrs ist für das Jahr 2025 geplant.

#### Retentionsraumgutachten

In einem Termin mit der Unteren Wasserbehörde wurde 2021 empfohlen, ein Retentionsraumgutachten zu beauftragen, um klarzustellen, wo Retentionsraum vorhanden ist und wo neuer Räume geschaffen werden kann. Der Hintergrund dafür ist, dass bevor irgendwelche Baumaßnahmen im Überschwemmungsgebiet (HQ 100) begonnen werden, Retentionsraum geschaffen werden muss. Die Maßnahme wurde in den Förderantrag für 2022 aufgenommen und Mitte 2022 wurde das *Büro Ruiz-Rodriguez-Zeisler-Blank* mit der Aufgabe beauftragt. Herr Blank hat inzwischen den IST-Zustand und potenzielle Ausgleichflächen ermittelt. In einem Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde wurden die potenziellen Ausgleichflächen evaluiert. Der nächste Schritt ist die Beauftragung von Natur- und Artenschutzuntersuchungen.

Das Retentionsraumkonto wird weitergeführt, sobald konkrete Planungen vorliegen. D.h., dass zunächst die Ergebnisse des Realisierungs- und Ideenwettbewerbs der Buga gGmbH und des Realisierungswettbewerbs auf dem Rheinhallen-/Busparkplatz-/Opelgelände vorliegen müssen. Außerdem werden die endgültigen Planungen für den Sportplatz inkl. Vereinsheim eine Rolle spielen.

#### Neugestaltung der Rheinhallenareal/Busparkplatz/ Opelgelände inkl.

##### Realisierungswettbewerb

Nach der Entscheidung für einen Realisierungswettbewerb im Frühjahr wurde das Verfahren geändert. Eine erneute Preisrichtervorbesprechung wurde durchgeführt und mittlerweile liegt auch die Registrierungsnummer der Architektenkammer, die für die Durchführung von Wettbewerben erforderlich ist, vor. Der Wettbewerb wird mit einem Teilnahmewettbewerb beginnen. Aus dem Teilnahmewettbewerb können bis zu 20 Büros/Bürogemeinschaften hervorgehen, die dann Lösungsvorschläge erstellen. Im Anschluss entscheidet das Preisgericht über Lösungsvorschläge und es schließt sich das Vergabeverfahren zur Beauftragung im Frühjahr an.

#### Sanierung Toilettenanlage, Bereich Stadtwaage

Anfang 2022 wurde ein Vorentwurf des Gesamtkonzept (Fassade und Innenbereich) der Toilettenanlagen geliefert. Demnach wurde die Ausschreibung für die Sanierung der Innenbereich vorbereitet und ausgeschrieben. Die Renovierung des Innenbereichs hat sich im Laufe des Prozesses verteuert Infolgedessen wurde der Förderantrag aktualisiert und die Kosten erhöht. Die Bauarbeiten sind angelaufen und werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

Die Gestaltung des Außenbereichs der öffentlichen Toilettenanlage inklusive des Platzes von Meursault sowie des Bereichs Weinprobierstand sind in den Ideenteil des Buga 2029 Wettbewerbs integriert.

#### Verlagerung Sportplatz

Die Verlagerung des Sportplatzes wird im Sonderprogramm „Förderung von Investitionen im Bereich Sport“ gefördert. Die Verlagerung des Sportplatzes ist eine komplexe Maßnahme, die mit anderen Maßnahmen (Retentionsraumgutachten, Neue Anbindung

Kastanienallee bzw. Verlängerung der Wiesbadener Straße, Umgestaltung Kastanienallee) verknüpft ist. Nachdem über eine Machbarkeitsstudie unter Zugrundelegung der verfügbaren Grundstücke verschiedene Varianten aufgezeigt wurden, ist die Standortfrage mittlerweile geklärt. Derzeit wird die Ausschreibung der Architekten- und Ingenieurleistungen vorbereitet.

#### Parkhaus

Im Zuge der Vorbereitung des Wettbewerbs „Rheinhalle/Busparkplatz/Opelgelände“ wurde beschlossen, dass ein notwendiges Parkhaus auf P5 südlich der Bahnlinie gebaut werden sollte. In diesem Zusammenhang wurde der Baugrund untersucht. Das Parkhaus könnte von der FreGe finanziert und betrieben werden. Entsprechende Voruntersuchungen sowie der hierzu notwendig Flächentausch sind bereits in die Wege geleitet (vgl. StV-Vlg 190/2021-2026).

#### Verlagerung Bahnhof

Die Deutsche Bahn ist für die Planung verantwortlich. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit der Stadt. Die Pläne wurden in den Gremien vorgestellt. Die Abstimmung der Bahnpläne im Zusammenhang mit dem Realisierungswettbewerb Rheinhalle/Busparkplatz/Opelgelände und der Buga 2029 Realisierungs- und Ideenwettbewerbs ist erfolgt. Die Sperrzeiten der Bahn sind für Anfang 2026 und Ende 2027 vorgesehen.

#### Buga 2029 Gebiet

Anfang 2023 hat in Wiesbaden im Wirtschaftsministerium ein Termin zum Thema Stadtumbau und Buga stattgefunden. Ziel des Termins war es, die Koordination der Förder- und Genehmigungsverfahren zu verbessern. Im Februar 2023 hat auf Veranlassung der Buga gGmbH ein Scoping-Termin im Rathaus zum Buga-Wettbewerb stattgefunden. Alle beteiligten Behörden und Institutionen waren eingeladen. Der Termin diente dazu, die Anforderungen der Behörden frühzeitig zu erkennen und in die Abstimmungsprozesse einzubauen.

Mittlerweile wurde das Buga-Gebiet abgegrenzt und die Vorbereitung des Wettbewerbes vorgenommen. Die Bekanntmachung ist bereits erfolgt. Nach dem Zeitplan der Buga ist im Frühjahr mit Ergebnissen zu rechnen, die durch ein Preisgericht beurteilt werden. Im Anschluss daran erfolgt das Vergabeverfahren zur Beauftragung der Planungsleistungen.

#### Bauleitplanung

Aufgrund der Änderungen durch die beiden Wettbewerbe Ankunftsgebiet und Bundesgartenschau ist es erforderlich, die vorhandenen Bebauungspläne zu ändern. Die Landschaftsarchitekten Bittkau + Bartfelder wurden mit der Bearbeitung des Bebauungsplans des Ankunftsgebietes beauftragt. Die Aufstellung kann konkret erfolgen, wenn die Wettbewerbsergebnisse vorliegen. Gleichmaßen verhält es sich mit den notwendig werdenden Änderungen des Bebauungsplans „Auf der Lach“, wohingegen die notwendigen Planungsleistungen bisher noch nicht vergeben wurden. Vorbereitende Arbeiten können bis dahin vorgenommen werden.

### **3. Fördermittelanmeldung 2024**

Die Anmeldung der Fördermaßnahmen erfolgt regelmäßig im ersten Quartal des neuen Jahres. Eine gesicherte Übersicht über die anzumeldenden Projekte kann eigentlich erst erstellt werden, wenn der Bescheid, der regelmäßig erst im November/Dezember kommt, eingegangen ist, da erst dann eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Mittel

existiert. Gleichwohl sollen erste Überlegungen angestellt werden. Es wird vorgeschlagen, folgende Projekte anzumelden:

- Öffentlichkeitsarbeit,
- Taunusstraße (in Verlängerung Europakreisel)
- Multifunktionsfeld
- Bühne/Tanzfläche
- Grunderwerb Minigolfplatz (ggf. Einzelanmeldung)
- Artenschutzgutachten (ggf. Einzelanmeldung)
- Kampfmittelsondierung (ggf. Einzelanmeldung)

Finanz. Auswirkungen:	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja:		€	Kst:		SK:					
Mitzeichnungen:	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Amt 10	<input type="checkbox"/>	Amt 23	<input type="checkbox"/>	Amt 60	<input type="checkbox"/>	FB II	<input type="checkbox"/>	P-Rat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefertigt:	Abt-Leiter:				BM Zapp:									

Anlage 1\_Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi)